

Mehr Schüler tragen einen Fahrradhelm

Polizei: Positiver Trend bei jungen Radlern

Gemeinsam für einen sicheren Schulweg: Die Polizei hat gemeinsam mit den Süßener Schulen frühmorgens die jungen Fahrradfahrer kontrolliert.

Süßen. Die Polizei zog ein positives Fazit der Aktion am frühen Morgen: Die Zahl der beanstandeten Mängel war niedriger als in den Vorjahren. Außerdem trugen mehr Schüler Fahrradhelme. Die Aufklärungsarbeit trage Früchte, schließt die Polizei daraus. Bis zu 300 Schüler kommen mit dem Fahrrad zum Süßener Schulzentrum, manche davon aus den Nachbarorten.

Nachdem in den vergangenen Wochen wieder vermehrt unbeleuchtete Räder auf dem Schulweg auffielen, wurde die bewährte Sicherheitskooperation von Schulen und Polizei in Süßen wieder aktiv, heißt es in einer Mitteilung der Polizei. Zwischen 6.45 und 7.45 Uhr wurden an drei verschiedenen Kontrollstellen insgesamt 161 Fahrräder auf ihre Verkehrssicherheit hin überprüft.

Dabei wurden bei 43 Fahrrädern teilweise erhebliche Mängel festgestellt. Die Mängelquote lag damit bei rund 38 Prozent, das ist laut Polizei deutlich weniger als der langjährige Durchschnitt von etwa 50 Prozent. Die Mängelquote sei einerseits immer noch erschreckend hoch, andererseits scheinen sich die traditionellen Herbstkontrollen unter den Schülern herumgesprochen zu haben. Das deutlich bessere Ergebnis lasse darauf schließen, dass zumindest einige Schüler rechtzeitig ihr Vehikel in Ordnung gebracht hatten, vermutet die Polizei.

Die häufigsten Mängel waren fehlende Front- und Heckreflektoren (31), gefolgt von nicht vorhandenen Speichenreflektoren (25). An fünf Fahrrädern war die Bremsanlage mangelhaft, an 22 Rädern fehlten die Klingeln, und die Beleuchtungseinrichtung wurde an 21 Rädern ganz oder teilweise vermisst.

Die Kinder wurden aufgefordert, die Mängel schnellstmöglich zu beheben. Es musste ihnen in manchen Fällen sogar die weitere Benutzung der Räder untersagt werden. Zumindest so lange, bis alles wieder in Ordnung gebracht ist. Als besonderen Service bieten die Schulen die Reparatur kleinerer Mängel unter fachkundiger Betreuung in der dortigen Fahrradwerkstatt an.

Fast zwei Drittel der Schüler trug einen Fahrradhelm. Dies ist zwar immer noch zu wenig, allerdings eine deutliche Verbesserung zu den Vorjahren, wo die Quoten zwischen 20 und 50 Prozent lagen.

Die Süßener Polizei zeigte sich daher insgesamt nicht unzufrieden mit dem Ergebnis der Kontrollak-

Mängelquote wurde gesenkt, ist aber immer noch zu hoch

tion, zumal die Mängelquote in Süßen weiter gesenkt werden konnte und die Einsicht bei den Schülern, einen Helm zu tragen, deutlich gewachsen ist. Möglicherweise haben die permanenten Kontrollen und Gespräche, die bereits seit Schuljahresbeginn stattfanden, den einen oder anderen Radfahrer zum Nachdenken angeregt, meint die Polizei, die dadurch das stetige Präventionsbemühen ihrerseits und von den Schulen belohnt sieht.

Die Eltern der betroffenen Schüler wurden von den die festgestellten Mängel schriftlich benachrichtigt. An der Kontrolle waren sieben Polizeibeamte sowie sechs Lehrer der J.-G.-Fischer-Gemeinschaftsschule und der Geschwister-Scholl-Realschule beteiligt.

Die Süßener Polizei kündigt an, auch nach den Herbstferien immer wieder auf dem Schulweg präsent zu sein, damit diese Aktion entsprechend nachhaltig wirkt und vielleicht noch weitere Radfahrer zu ihrem eigenen Schutz „motiviert“ werden können.